

Der Geiger an der Mini-Bar

Erstellt 24.05.11, 20:36h

Rund 11.400 Zuschauer sind am Montagabend in die Lanxess-Arena gekommen, um David Garretts „Rock Symphonies“ zu hören, die er mit einem großen Orchester und seiner Band spielte. Dabei immer im Mittelpunkt: seine Geige.



David Garrett (Bild: Rakoczy)Köln -

Manchmal wirkt David Garrett fast diabolisch – immer dann, wenn rote Scheinwerfer sein Gesicht von unten anstrahlen und Nebel an ihm hochkriecht, während er Klassiker wie „Master of Puppets“ von Metallica oder Nirvanas „Smells like Teen Spirit“ spielt. Doch sobald der Teufelsgeiger den Bogen absetzt und ins Publikum lächelt, ist diese Assoziation hinfällig. Dann sieht er eher aus wie ein charmanter Straßenmusikant – mit Dreitagebart, Hut, Jackett und Jeans, die in schwarzen Stiefeln stecken.

Rund 11.400 Zuschauer sind am Montagabend in die Lanxess-Arena gekommen, um Garretts „Rock Symphonies“ zu hören, die er mit einem großen Orchester und seiner Band spielt. Der 31-Jährige mixt Vivaldi und U2, Paul McCartneys „Live and let die“ folgt auf Beethovens Fünfte. Seine Geige

steht im Mittelpunkt und die kann der ehemalige „Violin-Wunderjunge“ auch spielen, während er die Bühne über eine Treppe verlässt und langsam durch den Innenraum der Arena schlendert. Und er spielt und spielt, während er zu „You raise me up“ an zwei Seilen einige Meter in die Luft gezogen wird und schließlich über seinen Fans schwebt. Diese Szene muss festgehalten werden – Handys leuchten, alles knipst und blitzt.

Garrett plaudert zwischen seinen Stücken vor sich hin, erzählt von seiner ersten Wohnung in New York und den Ameisen, die dort seine WG-Kollegen waren. Seine Fans erfahren, dass er Senf gegen Hautunreinheiten einsetzt und was ihm wirklich gefährlich werden kann: Mini-Bars in Hotels. „Nicht wegen des Alkohols, sondern wegen der Schokolade.“ Die stopft er nachts hemmungslos in sich hinein – so machen das Rockstars mit Geige. (hsr) David Garrett spielt am Samstag, 11. Juni, um 20 Uhr noch einmal in der Lanxess-Arena. Karten gibt es unter Telefon 0221/28 01.